

Newsletter

Digi|De 2.0

Mai 2025

Projektfortschritt

Letzte Projektphase

Im März und April haben wir die finalen Testungen des Tools mit den Betreuungspersonen durchgeführt. Dabei wurde das komplette Tool probeweise mit entsprechenden Inhalten befüllt und getestet. Das Feedback der Betreuungspersonen sowie die Änderungswünsche des Projektteams wurden aufbereitet und werden derzeit in der letzten Phase der Programmierung berücksichtigt.

Parallel dazu bereiten wir umfassendes Schulungsmaterial vor, um eine effektive Nutzung des Tools sicherzustellen. Dies umfasst sowohl ein detailliertes Benutzerhandbuch als auch Schulungsvideos, die verschiedene Funktionen und Anwendungsfälle anschaulich erklären. Diese Materialien werden so gestaltet, dass sie für alle Nutzergruppen leicht verständlich sind.

In den kommenden Wochen ist geplant, das Tool den Leitungspersonen vorzustellen, um deren Unterstützung für die Implementierung zu gewinnen. Zudem ist geplant, das Tool direkt bei den zukünftigen Anwender*innen vorzustellen und anfängliche Fragen zu beantworten.

The screenshot displays the DigDe website interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Kognitive Reserve', 'Downloads', 'Kontakt', and 'Anmelden'. The main content area features a welcome message: 'Herzlich Willkommen bei DigDe' and a description of the tool as an adaptive digital tool for early dementia detection. Below this, there is a 'Förderung:' section with the AKextra logo and a circular diagram illustrating the process: 'BEOBACHTEN' (Observe), 'VERSTEHEN' (Understand), and 'UNTERSTÜTZEN' (Support).

On the right side, a 'Neue Erhebung' (New Assessment) screen is shown. It prompts the user to select the type of assessment: 'Vollerhebung' (Full assessment), 'Teilerhebung' (Partial assessment), or 'Kognitive Testaufgabe' (Cognitive test task). Below this, a grid of data categories is displayed:

Datenkategorien im Überblick					
Allgemeine Informationen	Kommunikation	Körperpflege	Verhalten und Emotionen	Kognitive Fähigkeiten	Physische Fähigkeiten
Krampfanfälle	Kommunikationsformen	Zähneputzen	Tätigkeiten	Gedächtnis	Schlaf
Lebensumstände	verbal - Produktion	Baden oder duschen	Verhaltensauffälligkeiten	Räumliche Orientierung	Bewegung
Demenz/Verdacht	verbal - Verständnis	An- ausziehen	Aggressivität	Zeitliche Orientierung	Mobilität
	Gebärden	Toilettengang	soziale Kontakte	Aufmerksamkeit	
	Piktogramme	Essverhalten	Angst	Lesen	
	Sprache		Depression	Schreiben	
				Wahrnehmungsveränderung	

Aktivitäten

38. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen

Köln, 17.-19. Februar

Vom 17. bis 19. Februar fand in Köln die 38. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen (IFO) statt, die sich mit dem Thema Inklusion, Bildung und Transformation auseinandersetzte. In diesem Jahr durften wir mit zwei Beiträgen Ergebnisse aus unserer Forschung zu Demenz und intellektuelle Beeinträchtigung vorstellen.

Unter dem Titel “Der Einfluss inklusiver Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe auf den Aufbau der kognitiven Reserve bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung” stellten Dominik Pendl und Barbara Gasteiger-Klicpera das erste Instrument zur Erfassung der Kognitiven Reserve bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung vor und gaben einen Einblick in die Ergebnisse zur inklusiven Bildung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.

Im zweiten Beitrag stellte Dominik Pendl unter dem Titel “Erkennen, Verstehen, Handeln: Der Diagnoseprozess von Demenz bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung” Ergebnisse aus einer Interviewstudie vor.

Die Präsentationen stießen auf reges Interesse seitens der Konferenzteilnehmer*innen und führten zu intensiven Diskussionen.



Ankündigung

Grazer Forum Inklusion 2025

Dienstag

17. Juni, 14:00 Uhr

Meerscheinschlössl, Universität Graz

Mozartgasse 3, 8010 Graz

#mentalhealthmatter

Psychische Gesundheit fördern bei Kindern und Jugendlichen

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist der Schlüssel zu ihrer Entwicklung. Wie können wir die Resilienz von Kindern und Jugendlichen stärken, ihr Wohlbefinden fördern und ihnen die Unterstützung geben, die sie brauchen, damit sie die Herausforderungen unserer Zeit gut bewältigen können?

Das diesjährige Grazer Forum Inklusion widmet sich der Förderung psychischer Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt stehen Einblicke in das Erasmus+ geförderte Forschungsprojekt „me_HeLi-D“ (mental health literacy and diversity). Gemeinsam mit Jugendlichen haben wir partizipativ ein innovatives, digitales Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit und Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren entwickelt, das an der Tagung vorgestellt wird. Auch eine Vertreterin von LebensGroß wird in einem Praxisvortrag ihre Erfahrungen und Ansätze zur Unterstützung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen teilen.

Wir bitten um Anmeldung bis 12. Juni:

[CLICK HERE](#)

Empfehlungen

Forschung

Wissing, M., Hobbelen, J., De, D., Waning, A., Dekker, A., Pendl, D. (2025). *Diagnosehilfe für Demenz bei Personen mit schweren intellektuellen und mehrfachen Beeinträchtigungen*. [10.5281/zenodo.14831832](https://zenodo.org/record/14831832).

Pendl, D. (2025). Demenz bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. In Gesundheit Österreich GmbH (Hrsg.), *Österreichischer Demenzbericht 2025* (S. 249-252). Gesundheit Österreich GmbH. [https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4699/1/Demenzbericht%202025 bf.pdf](https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4699/1/Demenzbericht%202025%20bf.pdf).

Carter, J., Spector, A., Ali, A., McFeeters, A., Butt, S. & Charlesworth, G. (2025). Views and Experiences of Dementia in People with Intellectual Disabilities: A Systematic Review of Qualitative Research. *Journal of Intellectual Disability Research, 0*, 1-13. <https://doi.org/10.1111/jir.13227>

Veranstaltungen

27. Mai : 7. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie 2025

[CLICK HERE](#)

04. Juni: Drittes steirisches Demenzforum 2025

[CLICK HERE](#)

16. Juni bis 6. Juli: Wochen der Inklusion 2025

[CLICK HERE](#)

